



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Wagener

Telefon: (0221) 93313
Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 11.02.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 04.02.2019, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker		CDU
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Herr Friedhelm Hilgers	SPD	
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Holger Fiedler	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Frau Marliese Berthmann	CDU	
Herr Alexander Born	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Christiane Rittner	CDU	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Stephan Horn	GRÜNE	
Frau Inge Klein	GRÜNE	
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Rolf Kremers	FWK	

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Svenja Führer	CDU
Herr Gerd Kaspar	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde "Ampelanlage Luxemburger Straße"

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bürgersteig Sülzburgstraße (Az.: 02-1600-35/18)
2388/2018

5.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung am Aspelkreuz
(Az.: 02-1600-164/18)
3463/2018

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Express Bus Aachener Str.
Anfrage Rolf Kremers/FWK
AN/0072/2019

7.2.2 Neubauprojekt Clarenbachstift
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0073/2019

7.2.3 Mobilitätsstation Klettenberggürtel
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers /
FWK
AN/0082/2019

- 7.2.4 Anfrage EU-Fördermittel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0096/2019
- 7.2.5 Zentraler Verkehrsrechner und Ampelprogramm
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0121/2019
- 7.2.6 Weißhaus-Immobilie
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0123/2019
- 7.2.7 Plakate im Äußeren Grüngürtel
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0124/2019
- 7.2.8 Autobahnanschluss an die A4 Frechen-Nord/ Bonnstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0136/2019
- 7.2.9 Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0137/2019
- 7.2.10 Bearbeitungsstand Sicherung Bushaltestellen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0147/2019
- 7.2.11 Sicherung KVB Gleise Sülz
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0148/2019
- 7.2.12 Unnutzbare Sportfläche Nordfeld
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0149/2019
- 7.2.13 Freifläche Grundschule Wendelinstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0150/2019
- 7.2.14 Platz der Kinderrechte
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers /
FWK
AN/0155/2019

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Knotenpunkt Wittekindstr/Berrenrather Str
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0068/2019
- 8.1.2 Verbesserung S-Bahn Takt am Sonntag
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0067/2019
- 8.1.3 S-Bahn Haltestelle Egelspfad
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0069/2019
- 8.1.4 Errichtung einer öffentlichen Toilette an der Aachener Str.
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0071/2019
- 8.1.5 Schließen einer besonders für Kinder gefährlichen Wegabkürzung
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0070/2019
- 8.1.6 VZ 136-10 Kinder kreuzen
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0080/2019
- 8.1.7 Runder Tisch Radverkehr in Lindenthal
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0081/2019
- 8.1.8 Mehr Naturschutz auf städtischen Äckern
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP
AN/0090/2019

- 8.1.9 Umbenennung KVB-Haltestelle „Weiden Schulstraße“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0091/2019
- 8.1.10 Bewohnerparken im Bereich zwischen Sülzgürtel und Militärringstr. sowie
Luxemburger Str. und Berrenrather Str. in Köln Sülz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Fraktion und Lothar Müller/Linke
AN/0092/2019
- 8.1.11 Kostenfreies WLAN bei den KölnerVerkehrsBetrieben
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0093/2019
- 8.1.12 Sperrmaßnahmen gegen illegales Parken im Umfeld Franz-Kremer-Stadion
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0094/2019
- 8.1.13 Einrichtung Stellen Stadtteilkümmerer
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Gerd Kaspar, FDP, Rolf Kremers, FWK, Lothar Müller, Die Linke
AN/0095/2019

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Sportanlage Ostkampfbahn Austausch des Kunststoffrasenbelags, Köln-Lindenthal
3714/2018

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):
Standortkonzept
3677/2018

9.2.2 Trinkbrunnen für Köln
3100/2018

9.2.3 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018

9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld
4126/2018

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Durchforstungsplanung 2019 zur Pflege des städtischen Waldes, hier: Stadtbezirk Lindenthal
4135/2019

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Taktverdichtung S12/S13/S19
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.02.2018, TOP 8.1.4
4148/2018

11.2.2 Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am
01.02.2016, TOP 8.1.13
0050/2019

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Köln und der Stadt Pulheim am Schulzentrum Brauweiler
0142/2019

11.3.2 Integrierte Planung Parkstadt Süd;
Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation
hier: Ergänzung zu der Mitteilung 1386/2018
0162/2019

11.3.3 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019

11.3.4 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Niederschrift
4224/2018

16.2.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 10.12.2018
0120/2019

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde "Ampelanlage Luxemburger Straße"

Frau Rosenstein eröffnet die aktuelle Stunde. Seit letztem Jahr wird die Luxemburger Str. erneuert, dabei werden auch die Ampelanlagen sukzessive erneuert. Dabei müssen die zu erneuernden Ampeln zwischenzeitlich durch Baustellensignalisierungen ersetzt werden. Diese Signalisierungen erfüllen alle Sicherheitskriterien die nach den Richtlinien vorgesehen sind. Baustellenanlagen sind immer mit einer Festzeitsteuerung ausgestattet und laufen in zyklischen Abläufen. Die Ampelanlagen laufen problemlos. Das Problem sind aber Verkehrsteilnehmer, welche sich nicht an die Lichtzeichen der Ampelanlage halten. Zurzeit ist der Knoten gesperrt, da die Polizei vermehrt Personen angetroffen hat, welche sich nicht an die Lichtzeichen halten. Die neue Ampelanlage wird nach Karneval installiert und läuft ab diesem Zeitpunkt auch wieder verkehrsabhängig.

Herr Schüler (Grüne) fragt an, warum keine expliziten Hinweisschilder aufgrund der geänderten Ampelschaltung angebracht werden und stellt nochmal klar, dass in der Presse zwei verschiedene Vorgänge durcheinandergeraten sind, da die Baustelle um die es im November ging, an der Arnulfstraße war.

Frau Rosenstein geht an dieser Stelle nochmal an die Schaltung der Ampelanlage ein. Die Schutzzeiten sind so geregelt das es vorkommen kann, dass während der Bahnkreuzung die Dunkelschaltung bzw. Grünschaltung signalisiert wird. Dies geschieht nach den gültigen Richtlinien, da niemand in eine fahrende Bahn läuft. Extra Hinweisschilder werden nicht aufgestellt, da die angesprochene Grünschaltung bereits bewirkt, dass eine Änderung der Ampelanlage wahrgenommen wird.

Frau Pinl (Grüne) fragt an, ob bei der nächsten Aufstellung einer Ampelanlage wieder eine Absperrung aufgebaut wird. Frau Rosenstein gibt an, dass die besagte Baustelle bereits zweimal besichtigt wurde und man sich im Laufe der Ortstermine auf Veränderungen geeinigt hat. Danach werden bei der nächsten Baustellenampel größere Lichtsignale verwendet um die Aufmerksamkeit der kreuzenden Personen zu erhöhen. Zudem richtet die KVB „Langsam Fahrstrecken“ in dem Bereich der Baustellensignalisierung ein und die Fahrer der Bahnen werden vor den Baustellen nochmal explizit vor den Gefahren der Baustelle gewarnt.

Herr Hilgers (SPD) erbittet eine Erklärung, warum die Darstellungen nach dem Unfall seitens der Stadtverwaltung und der KVB grundverschieden war. Frau Rosenstein kann sich allerdings auch nicht erklären, wie die KVB zu den getroffenen Aussagen gekommen ist. Eine Überprüfung hat stattgefunden und ergeben, wenn sich alle, also auch die KVB Fahrer, an die Lichtsignale halten, kann es nicht zu einem Unfall kommen.

Herr Kremers (FWK) stellt auch nochmal die Frage, ob denn auch bei Grüner Ampelschaltung geguckt werden muss, ob eine Bahn in der Anfahrt ist. Diese Frage beantwortet Frau Rosenstein so, dass vor jeder Straßen- oder Gleisüberquerung geprüft werden sollte, ob sich die anderen Verkehrsteilnehmer an die Verkehrszeichen halten.

Herr Horn regt nochmals an, ein Zusatzschild anzubringen, welches auf die geänderte Ampelschaltung hinweist. Zudem fragt er nochmals nach einer Erklärung zur Schutzzeitberechnung. Außerdem weist er auch Unregelmäßigkeiten in der Erklärung der KVB hin. Frau Rosenstein erklärt auf bitten des Hr. Horn die Schutzzeitberechnung der Bahn. Anschließend wird von Frau Blömer-Frerker klargestellt, dass nicht jeder der bei der KVB Interviews geben kann auch ein Experte auf dem jeweiligen Gebiet ist. Somit würden sich auch eventuelle Unstimmigkeiten in Berichten erklären.

Herr Lhotka (CDU) äußert sich auch zu den Problemen bei der Überquerung von Bahnübergängen mit mehreren Gleisen, da dort der Eindruck entstehen kann, bei einer Grünphase die komplette Gleisanlage passieren zu können. Frau Rosenstein gibt an, dass bevorzugt Setübergänge gebaut werden, wo diese Problematik nicht entsteht. Dies ist aber nicht im gesamten Stadtgebiet möglich.

Frau Pinl (Grüne) fragt nochmals wegen ihrer vorangegangenen Frage, welche Frau Rosenstein dann nochmals beantwortet.

Herr Schüler (Grüne) äußert sich abschließend zur aktuellen Stunde.

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 5.1.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bürgersteig Sülzburgstraße (Az.: 02-1600-35/18) 2388/2018**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch derzeit, aus Kostengründen, gegen die Verschönerungsmaßnahme durch eine Oberflächen-erneuerung der beidseitigen Nebenanlagen der Sülzburgstraße im Abschnitt zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**5.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung am Aspelkreuz
(Az.: 02-1600-164/18)
3463/2018**

Der Petent (Herr Paulus) ist anwesend. Herr Paulus arbeitet als Kindergärtner im Kindergarten am Aspelkreuz. In der KiTa sind zurzeit 91 Kinder. Parkplätze sind lediglich auf der gegenüberliegenden Straßenseite vorhanden, wodurch jedoch alle Eltern mit Kindern die Straße überqueren müssen. Es handelt sich um eine 30 Km/h Zone. Einen Zebrastreifen gibt es nur in 100 Meter Entfernung zur Kita. Somit wünscht sich der Petent eine sichere Möglichkeit zur Straßenüberquerung für die Eltern mit Kindern.

Frau Blömer-Frerker erläutert nochmal kurz die Stellungnahme der Verwaltung, wonach ein Fußgängerüberweg in einer Tempo 30 Zone nicht vorgesehen ist.

Frau Klein (Grüne) äußert ihren Unmut und ihr Unverständnis über die Verwaltungsvorschrift.

Herr Schüler (Grüne) fragt an, ob man nicht einen vorgezogenen Seitenraum installieren könnte, wenn ein Fußgängerüberweg aufgrund der Verwaltungsvorschriften nicht eingerichtet werden kann.

Frau Berthmann (CDU) fragt bei dem anwesenden Herrn Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) an, warum in einer 30 Km/h Zone keine „Zebrastreifen“ angebracht werden können. Frau Pinl (Grüne) schließt sich dieser Anfrage an.

Herr Gödderz erklärt dazu, dass eine Tempo 30 Zone bereits eine verkehrsberuhigende Maßnahme ist und innerhalb dieser soll auf zusätzliche Maßnahmen wie z.B. Zebrastreifen verzichtet werden. Eine Einrichtung eines Zebrastreifens über die komplette Breite der Parkbucht (30-40 Meter) wäre zudem nicht möglich.

Frau Blömer-Frerker schlägt dem Petenten vor, einen Ortsbesuch durchzuführen um sich einen Überblick über die Stelle zu machen. Im Anschluss an diesen Ortstermin kann die Bezirksvertretung dann erneut über das Thema beraten.

Herr Gödderz äußert sich nochmal abschließend zu dem Beschluss.

Der Ortstermin findet am 12.03.2019 um 09:00 Uhr am Aspelkreuz statt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe, folgt dem Ansinnen der Eingabe aber nicht.

Abstimmungsergebnis:

-geschoben auf Sitzung am 11.03.2019-

- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Express Bus Aachener Str.
Anfrage Rolf Kremers/FWK
AN/0072/2019**
- 7.2.2 Neubauprojekt Clarenbachstift
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0073/2019**
- 7.2.3 Mobilitätsstation Klettenberggürtel
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0082/2019**
- 7.2.4 Anfrage EU-Fördermittel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0096/2019**
- 7.2.5 Zentraler Verkehrsrechner und Ampelprogramm
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0121/2019**
- 7.2.6 Weißhaus-Immobilie
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0123/2019**
- 7.2.7 Plakate im Äußeren Grüngürtel
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0124/2019**
- 7.2.8 Autobahnanschluss an die A4 Frechen-Nord/ Bonnstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0136/2019**

**7.2.9 Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0137/2019**

Die Verwaltung wird gebeten die Bezirksvertretung Lindenthal über den aktuellen Sachstand zu informieren. Wann wird voraussichtlich mit dem Umbau begonnen werden? Warum verzögert sich Umsetzung um mehrere Jahre? Wurde die Planung abgeändert?

Die Verwaltung antwortet:

Die Vorhabenträger der Landesbetrieb Straßenbau (LBS) und die HGK antworten: Das Planfeststellungsverfahren wurde bei der Bezirksregierung Köln mit Datum vom 04.07.2016 eingeleitet.

Die Planfeststellungsunterlagen haben vom 01.02. bis 03.03.2017 öffentlich ausgelegt. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Einwendungen Privater liegen vor. Diese betreffen eisenbahnrechtliche und/oder straßenrechtliche Belange. Die beiden Vorhabenträger haben die Gegenäußerungen zu den eingebrachten Einwendungen bearbeitet und der Planfeststellungsbehörde (Bezirksregierung Köln) am 10.10.2018 in einer synoptischen Gegenüberstellung übersandt.

Die Planfeststellungsbehörde wird nach Eingang und Sichtung der Stellungnahmen zu den Einwendungen über den Zeitpunkt des Erörterungstermins entscheiden. Erst nach dem Erörterungstermin wird die Planfeststellungsbehörde verbindliche Aussagen über den Zeitpunkt des Planfeststellungsbeschlusses machen können.

Eine belastbare Aussage zum Baubeginn kann erst nach Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses, Einstellungen der Haushaltsmittel bei den Baulastträgern (Bund, Land, HGK) und Erledigung des Grunderwerbs abgegeben werden.

Im Vorfeld des Erörterungstermins wird es zwischen LBS und Stadt Köln bezüglich der freilaufenden Rechtsabbieger Arbeitsgespräche geführt. Ziel ist es im Erörterungstermin eine abgestimmte Verwaltungsmeinung vortragen zu können. Es sind nur noch zwei signalisierte Rechtsabbiegespuren mit Dreiecksinseln auf der Luxemburger Straße vorgesehen.

**7.2.10 Bearbeitungsstand Sicherung Bushaltestellen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0147/2019**

**7.2.11 Sicherung KVB Gleise Sülz
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0148/2019**

Laut Herr Hilgers (SPD) ist eine schriftliche Beantwortung nicht mehr notwendig, da alle relevanten Punkte bereits in der aktuellen Stunde geklärt wurden.

**7.2.12 Unnutzbare Sportfläche Nordfeld
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0149/2019**

**7.2.13 Freifläche Grundschule Wendelinstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0150/2019**

**7.2.14 Platz der Kinderrechte
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0155/2019**

Frau Blömer-Frerker erklärt, dass letzte Zweifel beim Liegenschaftsamt ausgeräumt werden konnten und somit eine Umsetzung zeitnah erfolgen wird.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Knotenpunkt Wittekindstr/Berrenrather Str
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0068/2019**

Erklärung der Verwaltung:

Die Schutzstreifenplanung vom Gürtel bis zur Neuenhöfer Allee inkl. LSA- Erneuerung Neuenhöfer Allee ist abgeschlossen und soll in I. 2019 an die Bauausführung übergeben werden. Eine bauliche Umsetzung ist in 2019 möglich.

Für den Teilbereich Umgestaltung zwischen Universitätsstraße und Gürtel wird derzeit die Planvereinbarung erstellt. Es ist mit der RheinEnergie abgestimmt, dass die Gas, Wasser- und Stromleitungen im Bereich der Borde/Bäume verlegt werden. Die Unterschrift der Versorger zur Planvereinbarung ist für Februar/März vorgesehen.

Der Knoten Berrenrather Straße/Weyertal wurde von einem Kreisverkehr in eine signalgeregelte Kreuzung mit Fahrradaufstellflächen im Kreuzungsbereich umgeplant.

Das Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen hat die Erarbeitung eines stadtweiten Gestaltungskanons für taktile Gestaltung von Einkaufsstraßen beauftragt. Die Zustimmung der Behindertenverbände liegt noch nicht vor, so dass die Planung mit der Breitenverteilung in den Nebenanlagen nicht final erstellt werden kann.

Für den Knoten Universitätsstraße/Berrenrather Straße wird die Entwurfsplanung erstellt. Eine besondere planerische Herausforderung ist der Anschluss des beidseitigen Zweirichtungsradwegs auf der Universitätsstraße. Der Entwurf sieht die Fällung der Bäume in der Mittelinsel in der Berrenrather Str. und eine Ersatzpflanzung in dem Bereich vor.

Der Bau- und Mittelfreigabebeschluss soll im III. Quartal 2019 eingeholt werden. Vorlaufend erfolgt die Erstellung der Kostenberechnung und deren Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Die Übergabe an die Bauausführung ist im I. Quartal 2020 vorgesehen, daran schließt sich die Vorbereitung der Vergabe und das Vergabeverfahren an, so dass ein Baubeginn im I. Quartal 2021 möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung in Höhe des Knotenpunktes Wittekindstr. auf der Berrenrather Str. das Verkehrszeichen VZ 136-10 anzubringen, um auf die querenden Kinder hinzuweisen und zudem kurzfristig eine Überquerung anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.2 Verbesserung S-Bahn Takt am Sonntag
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0067/2019**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die zuständigen Gremien im Rat und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg auf, zum nächsten Fahrplanwechsel folgende Verbesserung einzuführen: Sonntags den 20-Min-Grundtakt

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.3 S-Bahn Haltestelle Egelspfad
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK
AN/0069/2019**

Herr Hilgers (SPD) stellt nochmal klar, dass es sich hierbei nicht um einen gemeinsamen Antrag von allen Fraktionen handelt. Es gab im Vorfeld Abstimmungsprobleme, da keine Zustimmung erfolgte.

Frau Berthmann (CDU) erläutert den Antrag und möchte als Ergänzung einbringen, dass die Betrachtung innerhalb einer Gesamtnetz Betrachtung geschieht.

Herr Schüler (Grüne) erklärt, warum aus seiner Sicht und der Sicht der Grünen-Fraktion eine Überprüfung nicht stattfinden sollte. Ein zusätzlicher Halt auf dieser Strecke würde insgesamt zu einer Verzögerung von 5 Minuten führen. Um diesen auszugleichen müssten weitere Strecken der S-Bahn Linie umgebaut werden, was mit enormen Kosten verbunden ist und nicht ohne weiteres durchzuführen ist. Für die Erschließung des Wohngebietes in der Nähe der geplanten Haltestelle gibt es bessere und kostengünstigere Möglichkeiten. So könnten Shuttlebusse vermehrt eingesetzt werden und die Fahrradstrecken zu den benachbarten Haltestellen ertüchtigt werden.

Frau Berthmann (CDU) erklärt nochmals, dass sie an dem Antrag festhalten will, da die neue Haltestelle unter anderem eine gute Entlastung der Ost-West-Achse ist.

Herr Horn (Grüne) gibt zu bedenken, dass eine Verlängerung der Wegstrecke um 5 Minuten durchaus auch dazu führen könnte, dass den Bahnfahrern dies zu lang ist und diese dann aufs Auto umsteigen. Gerade bei einer S-Bahn sollte genau darauf geachtet werden welche Haltestellen benötigt werden, da es sonst gegen den Gedanken der Schnellbahn verstößt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet darum, zeitnah und dringend zu überprüfen, wie die ursprünglich vorgesehene Haltestelle zwischen der Haltestelle ‚Technologiepark‘ in Müngersdorf und der Haltestelle ‚Bahnstraße‘ in Lövenich im Bereich Egelspfad aktiviert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt:

Mit 7 Ja-Stimmen (6 CDU, 1 FWK)

Mit 10 Nein-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke)

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

8.1.4 Errichtung einer öffentlichen Toilette an der Aachener Str. Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und Rolf Kremers / FWK AN/0071/2019

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine öffentliche Toilette auf der nördlichen Seite der Aachener Str., gegenüber dem Einkaufszentrum, zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.5 Schließen einer besonders für Kinder gefährlichen Wegabkürzung
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion , Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP und
Rolf Kremers / FWK
AN/0070/2019**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zu- bzw. Abgang des kleinen Platzes vor der Mehrzweckhalle der Grundschule in Junkersdorf, Ecke Kirchweg und der Straße Am Weidenpesch, zur Sicherheit der Grundschul Kinder durch Erweiterung des vorhandenen Beetes mit entsprechender Bepflanzung zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.6 VZ 136-10 Kinder kreuzen
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf
Kremers / FWK
AN/0080/2019**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung im Bereich der Luxemburger Straße zwischen Arnulfstraße und Wittekindstr. das Verkehrszeichen VZ 136-10 anzubringen, um auf die querenden Kinder hinzuweisen und zudem kurzfristig eine Überquerung anzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.7 Runder Tisch Radverkehr in Lindenthal
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf
Kremers / FWK
AN/0081/2019**

Frau Berthmann (CDU) bittet um die Änderung, dass der runde Tisch mit Beteiligung des ADAC durchzuführen ist.

Herr Hilgers (SPD) gibt daraufhin an, dass es bereits eine Änderung in der Textfassung gibt, worin der ADAC involviert sein soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Einrichtung eines Runden Tisches Radverkehr Stadtbezirk Lindenthal unter Federführung der Bürgeramtsleitung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.8 Mehr Naturschutz auf städtischen Äckern
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion
Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP
AN/0090/2019**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Bürgeramtsleitung um die Organisation eines runden Tisches mit den Pächtern von städtischen Ackerflächen im Stadtbezirk Lindenthal mit dem Auftrag „Mehr Naturschutz auf städtischen Äckern“. Die Ergebnisse werden der Bezirksvertretung Lindenthal vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.9 Umbenennung KVB-Haltestelle „Weiden Schulstraße“
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0091/2019**

Frau Pinl (Grüne) erläutert kurz die Bedeutung des Römergrabs und bittet um breite Zustimmung für den Antrag innerhalb der BV.

Laut Frau Blömer-Frerker hat die KVB bislang lediglich angeboten, dass Römergrab mit einem zusätzlichen Schild an der Haltestelle zu kennzeichnen.

Frau Rittner (CDU) bittet darum, den Antrag als gemeinsamen Antrag laufen zu lassen, da dieser Antrag im Interesse aller Fraktionen der BV ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal schlägt vor, zum Fahrplanwechsel 2019/2020 die derzeitige KVB-Haltestelle „Weiden Schulstraße“ auf der Aachener Straße in „Weiden Römergrab“ umbenennen und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Schritte baldmöglichst einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.10 Bewohnerparken im Bereich zwischen Sülzgürtel und Militärringstr. sowie Luxemburger Str. und Berrenrather Str. in Köln Sülz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Fraktion und Lothar Müller/Linke
AN/0092/2019**

Frau Berthmann (CDU) kündigt an für den Antrag zu stimmen, äußert allerdings erhebliche Bedenken am Prinzip des Bewohnerparken.

Herr Kremers (FWK) äußert sich zu dem Beschluss.

Frau Pinl (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) äußern sich abschließend zu dem Beschluss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal gibt der Verwaltung den Auftrag zum ersten zwischen Luxemburgerstrasse im Südwesten, Berrenrather Str. im Nordwesten sowie Sülzgürtel im Nordosten und Militärringstr. im Südwesten, sowie im weiteren Verlauf zwischen Berrenrather Str. im Südwesten, Zülpicher Str. im Nordwesten sowie Sülzgürtel im Nordosten und Neuenhöfer Allee im Südwesten die Maßnahmen (Verkehrserhebung) zur Errichtung eines Bewohner*innen Parkgebietes durchzuführen und diesen Bereich zeitnah in ein Bewohner*innen Parkgebiet auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Mit 1 Enthaltung (FWK)

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

**8.1.11 Kostenfreies WLAN bei den KölnerVerkehrsbetrieben
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0093/2019**

Herr Hilgers (SPD) weist darauf hin, dass es bereits WLAN in den Fahrerkabinen der KVB gibt und diese Nutzungsmöglichkeit auch für die Fahrgäste ermöglicht werden sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs Betrieben eine Ausstattung der Bahnen und Busse mit kostenfreiem WLAN sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

8.1.12 Sperrmaßnahmen gegen illegales Parken im Umfeld Franz-Kremer-Stadion

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/0094/2019

Frau Pinl (Grüne) äußert sich zu den geplanten Sperrmaßnahmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Verwaltung, dass ihr Beschluß, das illegale Parken auf Radweg, Fußweg und im Grünbereich in der Umgebung des Parkplatzes P1 am Franz-Kremer-Stadion zu unterbinden und nach entsprechender Zusage der Verwaltung vom 6. 10, 2016, nunmehr durch Absperrungen (Poller) umgesetzt wurde. Wir bitten die Verwaltung, am gegenüberliegenden Parkplatz (Ostseite des Militärring an der Fußgängerbrücke zum Beethovenpark) die einst vorhandene Absperrung wieder zu installieren, die bei Belegung dieses Parkplatzes verhindern soll, dass Autos auf dem parallel zur Kleingartenanlage verlaufenden Fußweg und Grünstreifen abgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

8.1.13 Einrichtung Stellen Stadtteilkümmerner

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Gerd Kaspar, FDP, Rolf Kremers, FWK, Lothar Müller, Die Linke AN/0095/2019

Frau Willms (Bürgeramtsleiterin Lindenthal) berichtet kurz von dem Erfolgskonzept und die Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet. Gerade im Hinblick auf die vielen Grünflächen im Stadtteil wäre es wünschenswert, wenn weitere drei Stellen geschaffen werden.

Frau Pinl (Grüne) ergänzt dazu, dass es Unterstützung bei der Umsetzung solcher Projekte vom Bund gibt, wenn Langzeitarbeitslosen eine feste Arbeitsstelle gegeben wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bewertet das seit 1.12.2017 laufende Modellprojekt Stadtteilservice ("Stadtteilkümmerner") positiv und zieht daraus den Schluss, dass die Einrichtung von drei festen Stellen für den Stadtteilservice im Bezirk Lindenthal sinnvoll wäre. Sie bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Einrichtung entsprechender Stellen nach E 3 TVÖD möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Sportanlage Ostkampfbahn Austausch des Kunststoffrasenbelags, Köln-Lindenthal 3714/2018

Herr Schüler (Grüne) bittet um Erweiterung des Beschlusses, damit die Sportverwaltung prüft, ob der Zertifizierungsprozess für das Korkgranulat abgeschlossen ist.

Frau Blömer-Frerker möchte den Antrag dahingehend ändern, dass die Verwaltung als Einstreumaterial Kork verwendet.

Herr Hilgers (SPD) kündigt seine Unterstützung an und weist darauf hin, dass in Köln-Poll eine Sportfläche mit dem Einstreumaterial Kork erneuert wurde und man bislang nur positive Erfahrung damit gemacht hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der vorgelegten Kostenermittlung mit der Durchführung der Belagssanierung auf der Sportanlage Ostkampfbahn im Sportpark Müngersdorf. Die Sanierung umfasst die Erneuerung des Kunststoffrasenbelags der Fußballsportfläche und eine Sanierung des Kunststoffbelags. Die Ausschreibung und Objektüberwachung werden durch Mitarbeiter des Sportamtes durchgeführt.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer konsumtiven Aufwandsermächtigung für diese Maßnahme im HJ. 2019 in Höhe von 452.000,00 € im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung darauf hinzuwirken, dass als Einstreumaterial Kork verwendet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Frau Albat (SPD), Herr Kaspar (FDP)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept 3677/2018

Herr Gerlein hält einen Vortrag und berichtet über den aktuellen Sachstand des Ausbaus der Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet, auch im Vergleich zum restlichen Bundesgebiet.

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) erklärt Herr Gerlein, dass die Ladestationen nicht für E-Bikes oder Pedelecs zu nutzen sind. Dies erklärt sich an den unterschiedlichen Steckern, sowie an den unterschiedlichen Standortfaktoren.

Herr Hilgers (SPD) fragt nach, in welchem Zeitraum auf nochmals erhöhte Nachfrage reagiert werden kann und ob bereits bestehende öffentliche Stromversorgung (Straßenlaternen, Parkautomaten, usw.) auch zum Laden von Elektrofahrzeugen genutzt werden kann. Laut Herr Gerlein ist momentan das größte Hindernis, dass aktuelle Eichgesetz. Dadurch können keine Stromversorgungen an Laternen etc. angebracht werden, da der gelieferte Strom abgerechnet werden muss und die Eichgeräte für den Einbau zu groß sind. Auf eine steigende Nachfrage könnte allerdings reagiert werden, indem Großparkplätze mit mehreren Ladesäulen ausgestattet werden. Momentan befinden sich auf den Parkplätzen jeweils nur eine Ladesäule.

Frau Klein (Grüne) äußert sich auch zu dem Beschluss.

Herr Horn (Grüne) stellt noch die Frage, warum die Park-and-Ride Parkplätze nicht Flächendeckend mit Ladesäulen ausgestattet werden. Hierbei ergibt sich allerdings das Problem, dass die Parkplätze vor der Ladesäule dann ganztägig durch ein Auto genutzt werden und sich somit die Ladesäule nicht rentiert.

Herr Nettessheim (CDU) äußert sich noch zu dem Beschluss.

Frau Rittner (CDU) äußert sich auch noch abschließend zu dem Beschluss.

Beschluss:

Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen.
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauten zu Grunde zu legen.
3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

9.2.2 Trinkbrunnen für Köln 3100/2018

Herr Hilgers (SPD) erläutert kurz die Vorteile des Standorts, auf welchen man sich in der FVB geeinigt hat.

geänderter Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Zwölf Trinkbrunnen für Köln“ (Anlage 1) umzusetzen.

Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 - die Freigabe der im HPL 2019, Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 253.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der RheinEnergie AG den Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung „Trinkbrunnen für Köln“ abzuschließen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie, nach Ablauf von drei Jahren einen Evaluationsbericht mit einer Empfehlung zur weiteren Entwicklung des Projekts vorzulegen.
4. **Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt den Trinkbrunnen im Stadtbezirk auf den Vorwiesen des Rhein-Energie Stadions auf dem Oskar-Rehfeld Weg zu installieren.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Führer (CDU), Herr Kaspar (FDP), Frau Albat (SPD)

9.2.3 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018

Herr Hilgers (SPD) bittet darum die Alternative zum Beschlusspunkt vier zu beschließen.

Herr Schüler (Grüne) stellt nochmal allgemein zur Debatte, warum die Förderung für Elektroautos weiter vorangetrieben wird, jedoch die für E-Bikes und Pedelecs nicht. Auch vor dem Hintergrund, dass Bahnfahrer immer mehr für Tarife bezahlen müssen, sollten nicht immer weiter nur Elektroautos gefördert werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.

2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.
3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Alternative zu den Beschlusspunkten 1 und 2:

Die bisherigen Kriterien für stationsbasiertes Carsharing (Vorlagen-Nummern 5678/2008, 0087/2015 und 0682/2016) werden unverändert beibehalten.

Alternativen zum Beschlusspunkt 4:

Alle Elektrofahrzeuge parken an allen Parkscheinautomaten auf dem Gebiet der Stadt Köln eine Stunde kostenfrei.

Abstimmungsergebnis:

-geschoben auf Sitzung am 11.03.2019-

**9.2.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld
4126/2018**

Herr Schüler (Grüne) stellt fest, dass die Zustimmung des Rahmenplanungsbeirats noch nicht vorliegt. Dieser tagt am 26.02.2019 und es sollte auf deren Votum gewartet werden.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet des Flurstücks 1817 der Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf —Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln – Braunsfeld — einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohn- und Geschäftsgebäude festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Lindenthal ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

-geschoben auf die Sitzung am 11.03.2019, nach Beratung im Rahmenplanungsbeirat am 26.02.2019-

- 10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**
- 11 Mitteilungen der Verwaltung**
- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte**
- 11.1.1 Durchforstungsplanung 2019 zur Pflege des städtischen Waldes, hier:
Stadtbezirk Lindenthal
4135/2019**
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**
- 11.2.1 Taktverdichtung S12/S13/S19
Hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.02.2018, TOP
8.1.4
4148/2018**
- 11.2.2 Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am
01.02.2016, TOP 8.1.13
0050/2019**
- 11.3 Sonstige Mitteilungen**
- 11.3.1 Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Köln und der
Stadt Pulheim am Schulzentrum Brauweiler
0142/2019**
- 11.3.2 Integrierte Planung Parkstadt Süd;
Ergebnis des Gesamtverfahrens Parkstadt Süd und Dokumentation
hier: Ergänzung zu der Mitteilung 1386/2018
0162/2019**
- 11.3.3 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019**
- 11.3.4 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019**

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

**16.2.1 Niederschrift
4224/2018**

**16.2.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 10.12.2018
0120/2019**